

Was Katja Ebstein einst besang, hat an Reiz nie verloren. Insbesondere die Augen der Kleinen werden groß, wenn im Zirkus erstmals Akrobaten, Jongleure und Artisten zu bewundern sind und manchen wird es ein Leben lang alles andere als langweilig. Jetzt kann man es auch in Hamburg lernen.

In Freiburg im Breisgau gibt es schon seit Jahren diesen Ausbildungsweg. Nun kommt er auch erstmals nach Hamburg. *„In den frühen 90er Jahren gehörten wir zu den Pionieren der gerade entstehenden zirkuspädagogischen Landschaft und haben durch unser Angebot die Zirkuspädagogik im deutschsprachigen Raum maßgeblich mitgeprägt“,* so Bruno Zühlke vom Zentrum für Artistik & Theater namens JoJo. *„Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass die Weiterbildung in Kooperation mit dem Circus Abrax Kadabrax (Zirkus der Evangelischen Jugend Hamburg) sich nun auch im „Hohen Norden“ etabliert hat.“*

Aus dem großen Interesse an Zirkus und Zirkuskunst hat sich in den vergangenen 25 Jahren die Zirkuspädagogik als eigenständiger Bereich entwickelt. *„Unsere Angebote vermitteln allen ZirkusTheater-Interessierten eine qualifizierte Weiterbildung in diesen Bereichen. Neben der Vermittlung von Zirkustechniken stellt die Verbindung mit theatralischen Mitteln einen besonderen Schwerpunkt dar.“* Alle Kursleiter*innen der Weiterbildung verfügen über jahrelange Unterrichts-, Bühnen- und Zirkuserfahrung und sind so auch gefragte Referenten im In- und Ausland.

Aber was genau lernt man?

Anliegen der Weiterbildungen ist es, ausgehend vom eigenen spielerischen, theatralischen und artistischen Handeln, den Teilnehmenden Grundelemente der einzelnen Bereiche zu vermitteln. „Learning by doing“ ist dabei der erste Grundsatz unserer Kursarbeit. Die eigenen spielerischen Fähigkeiten werden gefördert und vertieft. In allen Phasen wird der Spielprozess und die angewandten Techniken reflektiert, sowie auf die Umsetzung in dem jeweiligen Arbeitsfeld der Teilnehmenden eingegangen. Die speziellen methodischen und didaktischen Erfordernisse der Zirkuspädagogik werden vermittelt und erlernt.

Los geht's im Oktober 2017. Genaue Infos, Lerninhalte, Module, Kosten etc. finden sich in einem 20seitigen PDF samt Anmeldeformular auf der website: stadtkultur-hh.de

(09. Jun 2017, hl)

Related Post



Warum Museen,
Theater und
Konzerthäuser öffnen

„Künstlerische
Überforderung!“

Gibt es künstliche
Kunst?

Anschub nötig

